

SGH Nachrichten

Nr. 79

5. 10. 2012



Sequenz aus dem Trickfilm der Klasse 5b/5d, entstanden 2011/12 im BK-Unterricht bei Frau Lehmann (homepage SGH: Schule aktiv - Projekte - Filmprojekte)

Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Brief des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Schuljahr 2012/13 ist schon wieder vier Wochen alt und es ist an der Zeit, Ihnen erste Informationen und einen Terminüberblick zum Schuljahresbeginn zu geben. Zunächst möchte ich Sie alle herzlich begrüßen. Ich hoffe, dass Sie schöne und erholsame Ferien hatten und dass Sie für das vor uns liegende Jahr gut gerüstet sind. Ein besonderer Willkommensgruß gilt all denjenigen, die in diesem Schuljahr neu ans SGH gekommen sind, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Ich hoffe, dass Sie sich an unserer Schule wohl fühlen und sich schnell einleben werden.

An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank an das gesamte Rektoratsteam für die in den Sommerferien geleistete Arbeit aussprechen. Ein großes Dankeschön geht auch an Herrn Kohler, der, offiziell bereits im Ruhestand, noch einmal intensiv bei der Erstellung des Stundenplans mitgearbeitet hat. Seit Beginn dieses

Schuljahres sind Herr Stürner und Herr Fisch als Rektoratsassistenten für die Erstellung der Stundenpläne und der täglichen Vertretungspläne zuständig.

In den ersten Tagen dieses Schuljahres wurde Frau Armbruster-Raschke in den Ruhestand versetzt. Für ihre am SGH geleistete Arbeit möchte ich ihr danken und ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gesundheit wünschen.

Mit Beginn des Schuljahres haben folgende Lehrkräfte ihren Dienst am Schönbuch-Gymnasium aufgenommen: Frau Guata (Deutsch, Geschichte), Frau Jarzombek (Mathematik, Deutsch) und Frau Traub (Deutsch, Englisch). Frau Bruckner (Mathematik, Musik) und Herr Höcker (Englisch, Geschichte, Sport) haben im vergangenen Schuljahr bereits als Referendare am SGH unterrichtet und sind nun nach Abschluss ihrer Ausbildung der Schule als Lehrkräfte zugewiesen worden. Frau Dreher (Deutsch, Französisch, Ethik) war im vergangenen Schuljahr bereits als Krankheitsvertretung am SGH tätig und ist nun endgültig an unsere Schule versetzt worden. Frau Gorke (Englisch, Italienisch) hat ebenfalls im vergangenen Schuljahr schon bei uns unterrichtet und wird für ein weiteres Jahr am SGH bleiben.

Außerdem verstärken uns für ein Schuljahr Frau Epple (Mathematik, Sport), Frau Renke (Chemie, Italienisch, Latein), Frau Stefanelli (Französisch, Italienisch,) und Herr Zier (Deutsch, Geschichte).

In diesem Schuljahr unterrichten 92 Lehrerinnen und Lehrer am SGH. Nachdem der Doppeljahrgang die Schule verlassen hat ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr mit 1053 um etwa 100 zurückgegangen. Für die Klassenstufe 5 haben sich 152 Schülerinnen und Schüler angemeldet, so dass 6 Eingangsklassen gebildet wurden.

Der Pflichtunterricht kann in allen Klassen ungekürzt erteilt werden. Die Zahl der Poolstunden, die für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen, wurde von der Landesregierung erhöht. Diese 5 zusätzlichen Stunden werden wir in der Unterstufe verwenden, um in den Hauptfächern möglichst schnell und gezielt unterstützend einzugreifen, wenn ein zusätzlicher, individueller Förderbedarf entstehen sollte. Ich möchte darauf hinweisen, dass diese individuelle Förderung vom Grundsatz her für die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler temporär angelegt und konzipiert ist. Sie wird und kann nicht an die Stelle eines Nachhilfeunterrichts treten, der kontinuierlich über sehr große Teile eines Schuljahres notwendig sein sollte, um gravierendere Defizite auszugleichen.

Unser „SchulePlus“-Team hat auch für dieses Schuljahr ein vielfältiges Förder- und Betreuungsangebot für die Schülerinnen und Schüler zusammengestellt. Aufgrund der Erfahrungen und Rückmeldungen der vergangenen Jahre hat das SchulePlus-Team die Organisationsstruktur den Bedürfnissen und Wünschen der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern angepasst. Die Änderungen und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage. Stellvertretend für das gesamte Team möchte ich Frau Gmoser danken.

Wie in jedem Schuljahr werden am SGH Klassen und Gruppen ins Schullandheim, zu Studienfahrten, zu Exkursionen und zu Schülerbegegnungen ins Ausland fahren. Wir bemühen uns, den damit verbundenen Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten, ich hoffe aber, dass die Auswirkungen von allen am Schulleben beteiligten Gruppen mitgetragen werden.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die sich in den Gremien, in Ausschüssen, in der Mensa und in der Bibliothek, in Projekten und in vielen anderen Bereichen in der Schule engagiert haben. Ohne Ihre Mithilfe wäre das Schönbuch-Gymnasium nicht das was es ist, eine lebendige Schulgemeinschaft, in der sich sehr viele zum Wohle der vielen Schülerinnen und Schüler engagieren. Diesen Dank möchte ich mit der Bitte verbinden, dass Sie auch in diesem Schuljahr Ihr Engagement für die Schule fortsetzen. Ganz besonders freuen wir uns alle, wenn neue Eltern bereit sind, sich im Schulleben einzubringen. Den zeitlichen Einsatz bestimmt jeder für sich alleine. Ein einmaliges und zeitlich befristetes Engagement in einem Einzelprojekt ist ebenso willkommen wie die regelmäßige Mitarbeit in einer der vielen Elterngruppen.

Wer die Schule unterstützen möchte, ohne über die notwendigen zeitlichen Ressourcen zu verfügen, kann dies durch eine Mitgliedschaft im Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums tun. Der Verein und die Schule freuen sich über jedes neue Mitglied.

Termine 2012/2013

Achtung Klassenpflegschaftstermine! Dies ist der Stand der Termine bei Drucklegung der SGH-Nachrichten! Bei nachträglichen Terminänderungen gilt der Termin auf der Einladung zum Klassenpflegschaftsabend!!		Mo 3.12.	Wechsel Grundschule-Gymnasium Eltenabend für die Klassen 5ef mit Frau Türke
Mo 8.10.	Klassenpflegschaftssitzungen Klassenstufen 6, 7 (ohne 6c)	9. - 14.12.	SchülerInnen aus Altamura in Holzgerlingen
Di 9.10.	Klassenpflegschaftssitzungen Klassenstufen 8, 9, JS2	Di 11.12. 9.25 – 11.00 Uhr 11.10 – 12.45 Uhr	zwei Schülerveranstaltungen mit dem Motivationstrainer Christian Bischoff
Do 11.10.	Klassenpflegschaftssitzungen Klassenstufen 5,10, JS1, 6c	Di 11.12. 19.00 – 21.15 Uhr	Elternveranstaltung mit dem Motivationstrainer Christian Bischoff
Sa 20.10. 20.00 Uhr	Wild Shamrock Theatre in der alten Aula	Mo 17.12. 19.00 Uhr	Musizierabend am SGH
Sa 20.10. ab 9.30 Uhr	Ausbildungsplatzbörse Stadthalle	21.12.12 - 6.1.13	Weihnachtsferien
22.10. - 25.10.	BOGY für die Klassen 10	Di+Mi 15.+16. 1.	RedBox-Veranstaltungen in Klassenstufe 7 (Fis)
Mi 24.10. 19.30 Uhr	1. Sitzung des Elternbeirats	Mi 16.1.	Klassen 10 in Straßburg (Europaparlament)
26.10. - 4.11.	Herbstferien	Fr 18.1.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 81 (Ausgabe 1.2.)
Sa 10. 11. 17.00 Uhr	Festakt zum 25-jährigen Jubiläum des Vereins der Freunde des SGH	24. - 31.1.	Schülerinnen (Kl.10) aus Holzgerlingen in Iseo
Fr 16.11.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 80 (Ausgabe 30.11.)	Fr 1.2.	Ausgabe der Halbjahresinfor- mation und der Zeugnisse JS 1,1, JS 2,1
Mi 21.11.	Studientag für die JS 1 und 2	4.-8. 2.	Kids Online-Veranstaltungen in Klassenstufe 6 (Fis)
Mi 21.11.	Wechsel Grundschule-Gymnasium Eltenabend für die Klassen 5ab mit Frau Türke	Mo 4.2. 19.00 Uhr	„kids online“-Veranstaltung Raum 327
Mo 26.11.	Wechsel Grundschule-Gymnasium Eltenabend für die Klassen 5cd mit Frau Türke	Mi 6.2.	Schülersprechtag 10.15 – 11.55 Uhr
Fr 30.11.	Berufsinformationsabend am SGH		

Do, 7.2. 19.30 Uhr	Informationsveranstaltungen zur Oberstufe für Schüler und Eltern der Klasse 10	Mi 20.3. 14.00 Uhr	Infoveranstaltung zum Abitur für die SchülerInnen (JS2)
10.2. – 17.2.	Faschingsferien	Mi 20.3.+Do 21.3.	Anmeldung für KlSt. 5
18.2. - 23.2.	Fachinformationen für die Kl. 10 zur Kursstufe	23.3. – 7.4.	Osterferien
Fr 22.2.	Elternsprechtage (17.00 – 21.00 Uhr)	8.- 15.4.	SchülerInnen aus Iseo in Holzgerlingen
Mo 25.2.	Informationsabend zur Sprachenwahl der Kl. 5	10.4. – 18.4.	schriftliches Abitur
Mi 27.2.	Informationsabend zur Profil- wahl der Kl. 7	19.4.	unterrichtsfrei für JS2
Di+Mi 5.+6.3.	Informationsveranstaltung zur Suchtprophylaxe in Kl. 7	21.- 26.4.	SchülerInnen (Kl. 10d) aus Holzgerlingen in Altamura
Fr 8.3.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 82 (Ausgabe 22.3.)	Fr 3.5.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 83 (Ausgabe 17.5.)
Di 12.3.	Klasse 10 in Straßburg (Europaparlament)	9. – 12.5	schulfrei
Mi 13.3. 19.30 Uhr	2. Sitzung des Elternbeirats	Mi 15.5. 19.30 Uhr	3. Sitzung des Elternbeirats
Mo 18.3.	Klassenpflegschaftssitzungen Klassenstufen 6, 7	18.5. – 2.6.	Pfingstferien
Di 19.3.	Klassenpflegschaftssitzungen Klassenstufen 8, 9	Mi 12.6.	Klasse 10 in Straßburg (Europaparlament)
Do 21.3.	Klassenpflegschaftssitzungen Klassenstufen 5, 10	Fr 5.7.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 84 (Ausgabe 19.7.)
		Juni/Juli	Schullandheime Kl. 6
		8.7. -12.7.	Studienfahrten JS 1
		25.7. – 8.9.	Sommerferien

Informationen der Schulleitung

Termine

In dieser Ausgabe der SGH-Nachrichten finden Sie einen Übersichtsplan über die wichtigsten bereits feststehenden Termine für das gesamte Schuljahr. Dieser Terminplan wird mit jeder neuen Ausgabe aktualisiert und ergänzt. Aus Platzgründen werden dann aber nur

noch die Termine der folgenden 2-3 Monate aufgeführt.

Der Ferienplan für das kommende Schuljahr 2013/14 wird in einer der nächsten Ausgaben ebenfalls hier veröffentlicht. Es ist nicht beabsichtigt zusätzliche Ferien- bzw. Terminpläne zu verteilen. Sie sollten daher

die hier veröffentlichten Pläne zu Ihrer Information aufbewahren.

Beurlaubungen vor und nach Ferienabschnitten

Wie immer möchte ich Sie zu Beginn des neuen Schuljahres auf die bestehenden Regelungen für die Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern hinweisen. Grundlage für Beurlaubungen ist die Schulbesuchsverordnung vom 21. März 1982; zuletzt geändert am 6. Dezember 2006.

In der Schulbesuchsverordnung wird zwischen der Verhinderung der Teilnahme am Unterricht (z. B. Krankheit), der Befreiung vom Unterricht (z.B. Befreiung vom Sportunterricht auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses) und der Beurlaubung unterschieden. Zuständig für die Entscheidung bei Beurlaubungen ist im Allgemeinen bei bis zu zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen die Klassenlehrkraft. In den übrigen Fällen und insbesondere bei Beurlaubungen unmittelbar vor und nach Ferienabschnitten entscheidet der Schulleiter.

In § 4 der Schulbesuchsverordnung wird auf die anerkannten Beurlaubungsgründe näher eingegangen:

- (1) Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Diese Ausnahmefälle sind im Folgenden näher erläutert und setzen einen sehr engen Entscheidungsspielraum.
- (2) Als Beurlaubungsgründe werden anerkannt:
 1. Kirchliche Veranstaltungen
 2. Gedenktage oder Veranstaltungen von Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften
- (3) Als Beurlaubungsgründe können außerdem insbesondere anerkannt werden:
 1. Heilkuren oder Erholungsaufenthalte
 2. Teilnahme am internationalen Schüleraustausch sowie an Sprachkursen im Ausland
 3. Teilnahme an den von der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführten zweitägigen Politischen Tagen für die Klassen 10 bis 13
 4. Teilnahme an wissenschaftlichen oder künstlerischen Wettbewerben
 5. die aktive Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und an Lehrgängen überregionaler oder regionaler Trainingszentren sowie an überregionalen Veranstaltungen von Musik- und Gesangsvereinen, anerkannten Jugendverbänden und sozialen Diensten, soweit die Teilnahme vom jeweiligen Verband befürwortet wird

6. die Ausübung eines Ehrenamts bei Veranstaltungen

7. Teilnahme an Veranstaltungen der Arbeitskreise der Schüler (§ 69 Abs. 4 SchG), soweit es sich um Schulveranstaltungen handelt (§ 18 SMV-Verordnung), sowie an Sitzungen des Landesschulbeirats (§ 70 SchG) und des Landesschülerbeirats (§ 69 Abs. 1 bis 3 SchG);

8. die Vollendung des 18. Lebensjahres während des 1. Schuljahres der Berufsschulpflichtigen

9. persönlicher Grund; als wichtiger persönlicher Grund gelten insbesondere Eheschließung der Geschwister, Hochzeitsjubiläen der Erziehungsberechtigten, Todesfall in der Familie, Wohnungswechsel, schwere Erkrankung von zur Hausgemeinschaft gehörenden Familienmitgliedern, sofern der Arzt bescheinigt, dass die Anwesenheit des Schülers zur vorläufigen Sicherung der Pflege erforderlich ist.

Ausgebuchte Flüge, ungünstige Abflugtage und Ähnliches können daher nicht als persönliche Gründe im Sinne der Verordnung anerkannt werden. Ebenso wenig können die zu erwartenden Staus auf den Fernverkehrsstraßen ein Beurlaubungsgrund sein. Auch zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse reicht ein Urlaub im entsprechenden Land nicht aus, sondern hier muss die Buchungsbestätigung eines Sprachkurses oder eines Schulbesuches vorliegen. Ich bitte Sie daher bei Ihren Anträgen genau abzuwägen, ob ein im Sinne der Verordnung berechtigter Beurlaubungsgrund vorliegt.

Bei allem Verständnis für die jeweilige persönliche Situation werde ich im Sinne der Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler bei den Urlaubsgesuchen sehr strenge Maßstäbe anlegen. Ich hoffe in dieser Angelegenheit auf Ihre Einsicht und Ihre Kooperationsbereitschaft.

R. Deim

Aufnahme der Fünftklässler

Am 10. September wurden unsere neuen Fünftklässler feierlich aufgenommen. Die Sechstklässler begrüßten zusammen mit Herrn Hagemann die neuen Gymnasiasten mit einem Willkommenslied im SGH. Die Akrobatik-AG mit Herrn Hartkopf, Frau Fano und Herrn Lemmer, unsere Zauberer Chris Todt und Marcel Schmitter und die Ropeskipping-AG unter der Leitung von Herrn Reutter zeigten einen kleinen Ausschnitt aus dem vielfältigen Angebot von SchulePlus.

Frau Gigi-Müller, Frau Gmoser und Herr Kösters begrüßten im Namen des Elternbeirats die neuen Väter und Mütter.

Eltern aus den sechsten Klassen sorgten mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 sind auch in diesem Jahr wieder bereit, den Neuen als Patinnen und Paten in ihrem ersten Jahr am SGH zur Seite zu stehen. Ihnen und auch den Klassenlehrerinnen im Voraus herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, diese schöne, aber auch sehr wichtige Aufgabe zu übernehmen und den Fünftklässlern beim Übergang ins Gymnasium die notwendige Hilfe und Unterstützung zu geben.

R. Deim

Dank an den Verein der Freunde

Traditionsgemäß hat der Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums allen Schülerinnen und Schülern, die aufgrund ihrer Zeugnisnoten eine Preisurkunde von der Schule erhielten, einen Büchergutschein im Wert von 5 Euro überreicht. Im Namen der PreisträgerInnen und im Namen der Schule danke ich dem Verein der Freunde dafür.

Ohne die Unterstützung des Vereins könnte so manches Sozialprojekt in der Schule nicht stattfinden und viele wichtige Anschaffungen für die Schule, die allen Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen, nicht getätigt werden. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und Sie bitten, den Verein mit Ihrem Beitritt zu unterstützen. Beitrittsformulare erhalten Sie im Sekretariat.

R. Deim

Beamte auf Lebenszeit

Frau Klausmann und Herrn Dr. Stollsteimer wurde die Eigenschaft von Beamten auf Lebenszeit verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

R. Deim

Aufsichtspflicht und Verlassen des Schulgeländes

Sehr geehrte Eltern!

Während des regulären Unterrichtsbetriebs ist die Aufsichtspflicht der Schule auf den Bereich des Schulgeländes begrenzt.

Aus diesem Grunde dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis einschließlich 10 das Schul-

gelände in den Pausen und Freistunden (außer in der Mittagspause) nicht verlassen.

Dies ist auch in unserer Hausordnung so festgelegt.

Da inzwischen sehr viele Schülerinnen und Schüler die Zeit zwischen dem Vor- und Nachmittagsunterricht in der Schule verbringen, bedarf die Einschränkung „außer in der Mittagspause“ einer Klärung.

Diese Formulierung ist in die Hausordnung aufgenommen worden, damit Schülerinnen und Schüler, die die Mittagspause zu Hause verbringen wollen, das Schulgelände verlassen dürfen. Der Bereich der Aufsichtspflicht der Schule bleibt trotz dieser Formulierung nur auf das Schulgelände begrenzt.

Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler, die wegen des Nachmittagsunterrichts oder anderer schulischer Angebote in der Schule bleiben, nur dann der Aufsichtspflicht der Schule unterstehen, solange sie sich auf dem Schulgelände befinden. Wenn das Schulgelände aus irgendeinem Grund verlassen wird, ruht die Aufsichtspflicht der Schule.

Wenn Sie, liebe Eltern, nicht möchten, dass Ihr Kind während der Mittagspause das Schulgelände verlässt, bitten wir Sie, diese Verhaltensregeln mit Ihrem Kind abzusprechen und ggf. sicherzustellen, dass sich Ihr Kind an diese Absprache hält.

Ich hoffe, es ist nachvollziehbar, dass die Schule nicht kontrollieren kann, ob jede einzelne Schülerin oder jeder einzelne Schüler mit oder ohne Erlaubnis der Eltern in der Mittagspause das Schulgelände verlässt.

R. Deim

Wertsachen im Sportunterricht

Das Mitbringen von Gegenständen der Schüler zum Schulbesuch erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Für dennoch mitgeführte Gegenstände gilt in Bezug auf das Fach Sport Folgendes:

Die Schüler müssen zu Beginn des Sportunterrichts die mitgeführten Wertsachen, die nicht unmittelbar dem Schulbesuch bzw. Unterricht dienen, in ein dafür von der Schule bereitgehaltenes Behältnis ablegen.

Dieses Behältnis wird in der Turnhalle bzw. auf der Sportanlage so platziert, dass die Schüler es während des Unterrichts im Auge behalten können.

Die Schüler sind allein für die sichere Verwahrung des Behältnisses bzw. der darin befindlichen Gegenstände verantwortlich. Die Lehrer übernehmen hierfür keinerlei Verantwortung oder Aufsicht.

R. Deim

Auslandsaufenthalte / Einzelaustausche

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, längere Auslandsaufenthalte oder Einzelaustausche führen zu unvergesslichen Erfahrungen und verbessern die Sprachkenntnisse nachhaltig.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass ein Auslandsaufenthalt in Klassenstufe 10 sinnvoll ist. Die bis dahin erworbenen Sprachkenntnisse reichen aus, um sich im Ausland zu verständigen und die Schülerinnen und Schüler haben die nötige Reife, um alleine einen längeren Auslandsaufenthalt zu bewältigen.

Um an den Austauschprogrammen teilnehmen zu können, müssen sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn von Klassenstufe 9 bewerben. Oft enden die Bewerbungsfristen bereits Mitte November.

Bitte sprechen Sie/ spricht mich rechtzeitig an, wenn Sie/ ihr Interesse an einem Austausch haben/ habt.

Es gibt verschiedene Organisationen, die Hilfe und Unterstützung bei einem Auslandsaufenthalt anbieten. Auch diese Informationen gibt es bei mir.

Susanne Türke

Schülerausweise

Die Schülerausweise sollen möglichst bald eingesammelt und klassenweise auf dem Sekretariat abgegeben werden um das neue Schuljahr testieren zu lassen.

Ersatzausweise wegen Verlust, Beschädigung usw. können nur auf schriftlichen Antrag mit entsprechender Begründung und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Euro ausgefertigt werden. (Unterschrift der Eltern erforderlich!)

Nach den Herbstferien werden die Ausweise säumiger Schüler nur noch gegen eine Gebühr von 5 Euro abgestempelt.

Müller-Brase

Rückblick

Studienfahrt Hallig Hooge

Von den Anderen missbilligend beäugt, die langweiligste Studienfahrt ever gewählt zu haben, starteten wir unsere Reise am Montagmorgen, den 9. Juli um 6.00 Uhr in den Norden. Trotz der Uhrzeit waren alle hellwach und voller Vorfreude, jedoch ein wenig skeptisch, was den nicht sonderlich prickelnden Wetterbericht betraf. Als wir wegen einer überaus hohen Flut mit etwas Verspätung nach einer äußerst stürmi-

QUALIpass soll Jugendliche anspornen



Der QUALIpass ist eine Dokumentenmappe, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt und auch während des späteren Berufslebens als Dokumentation für die erworbenen Qualifikationen eingesetzt wird.

Er dokumentiert Praxiserfahrungen und

Kompetenzgewinne, die Jugendliche durch Praktika, Vereinsmitarbeit, Schülerinitiativen, Kurse, Auslandsaufenthalte, Nachbarschaftshilfe oder vergleichbare Tätigkeiten erworben haben. Als zusätzliche Orientierungshilfe für Jugendliche selbst, für Betriebe und andere Institutionen gibt der QUALIpass einen vertieften Einblick in das Erfahrungsspektrum und das Kompetenzprofil der Jugendlichen.

Seit letztem Schuljahr wird diese Mappe nicht mehr auf Nachfrage über das Sekretariat an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben, sondern der QUALIpass kann ab Klasse 7 beim Klassenlehrer für 2 Euro erworben werden. Über den Klassenlehrer erfolgt auch eine kurze Einweisung in die Handhabung des Passes.

Den Eltern der 7. Klassen wird der QUALIpass am Elternabend vorgestellt. Für alle weiteren Fragen rund um dieses Thema gibt es zusätzlich noch den folgenden hilfreichen Link: <http://www.qualipass.info>.

schen Fahrt dann wieder festen Boden unter den Füßen hatten, marschierten wir zur Backenswarft, auf der unsere Jugendherberge war.

Kurze Erklärung für Leute, die nicht sonderlich halligvertraut sind: Eine Hallig ist keine Insel. Sie liegt zwar auch im Meer und ist von Wasser umgeben, wird aber mehrmals jährlich überflutet. Damit die ganzen Häuser nicht mit Wasser volllaufen, sind diese auf Erdhügeln gebaut, sogenannten Warften.

Nach dem Abendessen spielten wir „Werwolf“. Es gab kaum jemanden den das Spiel-Fieber nicht gepackt hatte, sodass wir ziemlich spät ins Bett gingen. Am Dienstag wurde uns dann die Hallig gezeigt. Dies war jedoch keine Rundfahrt wie man sie von Städten kennt. Hier gab es nämlich keinen Bus, in den man sich „chillig“ reinsetzen konnte. Wir mussten alle mit dem Fahrrad kräftig strampeln, da es der Wind besonders fies mit uns meinte, indem er uns nicht gerade schwach entgegenblies.

Anschließend hatten wir Freizeit, die wir unter anderem damit verbrachten, Mensch-ärgere-dich-nicht zu spielen. Doch nicht wie gewöhnlich: Mitten auf der Schafweide wurden wir zu den Spielfiguren auf einem überdimensionalen Spielbrett. Andere wiederum begaben sich auf die Suche nach Bernsteinen. Den Abend genossen die meisten am Strand, um den atemberaubenden Sonnenuntergang anzuschauen.

Mittwochvormittags wurden die Salzwiesen erkundet und nachmittags durften wir selber das Watt untersuchen und etliche Pflanzen und Tiere bestimmen, die sich darin aufhielten. Daher auch Herrn Schoders Lieblingsbezeichnung „Lebensbombe“ für den scheinbar unspektakulären Lebensraum Wattenmeer, der es aber bei genauerer Betrachtung ganz schön in sich hat.

Am Abend radelten wir gemeinsam zur Hanswarft – bei uns bekannt als „Shoppingwarft“ - und probierten in der T-Stube die Halligspezialitäten, zu denen die „tote Tante“, der „Pharisäer“ sowie heißer Holunderbeerensaft gehören.

Und schon war Halbzeit... Den Donnerstag verbrachten wir damit, im Labor Organismen unterm Mikroskop zu betrachten und Experimente durchzuführen. Außerdem hatten wir noch eine ornithologische Führung. Was sich so kompliziert anhört, war einfach nur ein wenig Vogelkunde bei starkem Wind und juliunüblicher Kälte.

Am letzten Tag wanderten wir zum Japsand, wo wir unzählige schöne Muscheln sammeln konnten. Das Erstaunliche ist, dass der Japsand eine Sandbank ist, welche mitten im Meer liegt, aber bei Flut nicht unter Wasser liegt. Dort halten sich oft auch Robben auf. Nach dem Abendessen bedankten wir uns bei Herrn Schoder und bei Frau Butterbrodt für die tolle Zeit.

Und wir trauten unseren Augen kaum, aber der sonst so coole Herr Schoder war richtig gerührt, sodass er einen kurzen Moment völlig sprachlos war.

Samstags gab es noch einige Verrückte, die um 4.30 Uhr aufstanden um sich den Sonnenaufgang anzuschauen. Die Wolken machten diesen jedoch einen

Strich durch die Rechnung. Dann hieß es auch schon Abschied nehmen von diesem wunderschönen Stück Land mitten im Meer. Mit der ersten Fähre um 8 Uhr traten wir die Rückreise an. Wir „Hooger“ waren uns einig. Wir haben nicht nur gelernt, dass Oslo in Schweden liegt ;), sondern hatten auch die absolut beste Studienfahrt!

Denise Gotter

„reduce, reuse, recycle“

Müll trennen, Strom aus erneuerbaren Energien beziehen oder weniger Auto fahren – all das sind Möglichkeiten, um sein Zuhause umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Da wir Schüler jedoch heutzutage einen Großteil unserer Zeit in der Schule verbringen, hat der AK Umwelt die Initiative ergriffen, die Schüler auch in der Schule für ihre Umwelt und ihren Umgang mit ihr zu sensibilisieren.

Um den Schülern vor Augen zu führen, wie viel Müll während einer Schulwoche am SGH entsteht, wurde in der alten Aula ein kleiner Bereich abgesperrt, in dem die Säcke mit Restmüll gestapelt wurden. Obwohl der gesamte Papiermüll wie üblich gesondert gesammelt wurde und nur die Hälfte des Nachmittagsunterrichts in der vorletzten Schulwoche stattfand, kamen am Ende der Woche beachtliche 18 gut gefüllte Müllsäcke zusammen. Zudem wurden in den großen Pausen informative Präsentationen mit Tipps für den Alltag zu umweltrelevanten Themen wie Papier, Energie, Müllvermeidung, Fleischkonsum und Klimawandel gezeigt. Wer sich zusätzlich für die Produktion unserer Konsumgüter interessiert, konnte sich durch eine Leintuchausstellung, die im dritten Stock angebracht war, beispielhaft über die Herstellung einer Jeans informieren.

Da unsere Zielgruppe während der Umweltwoche vor allem die Unterstufe war, fanden für die Schüler der fünften Klassen Vorträge bzw. Exkursionen statt. So wurden ihnen unter anderem Themen wie der Urwaldschutz, nachhaltiger Konsum oder die Artenvielfalt vor unserer Haustüre nahegebracht. Nicht zu vergessen sind die natürlich schon einseitig verwendeten Plakate mit Umwelttipps, die im ganzen Schulgebäude aufgehängt wurden.

Sicherlich werden wir den Klimawandel nicht stoppen können, doch hoffentlich bleibt bei dem ein oder anderen der Gedanken an „reduce, reuse, recycle“ oder an den ökologischen Fußabdruck erhalten.

AK Umwelt

SchulePlus

Endlich.....

Ab 1.10. beginnen die Kurse bei SchulePLUS. Ihr habt vom 1.10. bis 12.10. die Gelegenheit, völlig unverbindlich in die Kurse reinzuschnuppern und euch diese anzusehen.

Eure Anmeldung brauchen wir dann bis spätestens 26.10.

Die Kursübersicht sowie eine ausführliche Beschreibung der Kurse könnt ihr auf der Homepage

einsehen. In der Aula, W3 und im Neubau hängen Plakate aus.

Bitte beachtet die ersten Infotreffen der Kurse und ganz wichtig die Aushänge am SchulePLUS Brett.

Habt ihr noch Fragen, wendet euch an das SchulePLUS Team.

Sghmails@gmx.de oder Tel. 07031/41033-231 Frau Gmoser

Verschiedenes

Neue Öffnungszeiten der Schulbibliothek:

Ab Oktober 2012 ist es auch möglich, mittwochs von 12.30-13.45 Uhr Bücher auszuleihen.

Sonst ist die Bibliothek wie bisher montags, dienstags und donnerstags von 12.30-14.30 Uhr geöffnet.

Bücherwunschbox:

Wir wollen zum Ende des Schuljahres unseren Bücherbestand erweitern.

Dafür sind alle herzlich eingeladen, Bücherwünsche in der Schulbibliothek abzugeben.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Bibliotheksteam

Susanne Rekers & Cordula Stefany

Besuchspflicht und Schmuck im Sportunterricht

Sollten SchülerInnen, die am regulären Unterricht in den übrigen Fächern teilnehmen, aufgrund einer Krankheit oder Verletzung nicht aktiv am Sportunterricht teilnehmen können, sind sie dennoch verpflichtet den Sportunterricht zu besuchen.

Die passive Teilnahme am Sportunterricht entbindet jedoch nicht von der Entschuldigungspflicht durch einen Erziehungsberechtigten.

Das Tragen von Schmuck in jeder Form (dazu gehören auch Freundschafts- bzw. Energiebänder) stellt eine Verletzungsgefahr für sich und andere im Sportunterricht dar. Dies gilt in besonderer Weise für alle Arten von Piercing. Deshalb muss Schmuck vor dem Sportunterricht abgelegt werden. Sollte der Schmuck aus irgendwelchen Gründen nicht abgelegt werden können, ist er fachgerecht abzukleben. Das Abkleben liegt in der Verantwortung des/der jeweiligen SchülerIn.

Sollte unerlaubt getragener oder nicht fachgerecht abgeklebter Schmuck der Grund für eine Sportverletzung oder einen Sportunfall sein, so müssen die Folgekosten von dem/der VerursacherIn getragen werden. Die Schüler-Unfallversicherung des Gemeinde-Unfall-Versicherungsverbandes tritt i.d.R. dafür nicht ein.

Für die Fachschaft Sport,

V. Hitzfeld

Unser Schülercafé

Mit einem neuen Konzept startet das Schülercafé ins neue Schuljahr. Der Thekenbereich wurde im Unterstufenraum angesiedelt.

Somit ist der Unterstufenraum Begegnungsstätte für klein und groß, denn hier können an der Theke nicht nur Kaffee getrunken und kleine Snacks gekauft werden, sondern auch Spiele ausgeliehen werden.

Unser Angebot richtet sich an alle Altersgruppen:

Wir haben Pokerkoffer, Kartenspiele, Brettspiele, Diabolos, Jonglagematerial, Hula-Hoop-Reifen, Pedalos, Stelzen, Bälle, Tischtennisschläger, Billardqueues und vieles mehr.

In einer Ecke des Unterstufenraumes wurde eine Kreativecke eingerichtet, hier werden Mandalas gemalt und es darf gebastelt werden.

Ein neues Schülercaféteam aus Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse und 1. Jahrgangsstufe bietet zu den Öffnungszeiten an der Theke kleine Snacks an.

Neben einer kleinen Auswahl an Süßigkeiten können wir dank einer Spende des Elternbeirats täglich den Kindern und Jugendlichen frisches Obst zum Verzehr

anbieten.

Der Mittelstufenraum bietet Platz zum Toben und Chillen und auch die „Oberstüfler“ haben durch die neue Konzeption jetzt endlich ihren Bereich zum Zurückziehen und Ausruhen.

Unsere Mitarbeiterin Ingrid Kaufmes wird zusätzlich täglich unterstützt von der Schülersaufsicht, die durch 2-3 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 10 gestellt wird. Auch die Schulsozialarbeiterin Ines Rosner und die verantwortliche Lehrerin Karin Fischer sind zu den Öffnungszeiten des Schülercafés ab und an anzutreffen.

Jetzt hoffen wir auf regen Besuch der Schülerschaft und laden auch die Eltern und Lehrer ein, im neuen Schülercafé auf einen Kaffee oder kleinen Snack vorbei zu schauen.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag	11.45 Uhr- 14.30 Uhr
Dienstag	11.45 Uhr- 14.30 Uhr
Mittwoch	11.45 Uhr- 14.00 Uhr
Donnerstag	11.45 Uhr- 14.30 Uhr

Für das Schülercafé, Ines Rosner

Mensa

Chips in der Mensa

Seit den Sommerferien kann jede/r Schüler/in, die/der in der Mensa über ein Konto registriert ist, während den Mensazeiten ihren/seinen persönlichen Chip abholen. Dieser Chip vereinfacht die Essensausgabe und erspart das Ausdrucken einer Marke. Auf das bisherige Bestellverfahren hat diese Umstellung keinen Einfluss. Wie gewohnt kann man bequem von Zuhause, oder auch seit neuestem über ein Terminal neben dem Vertretungsplan im Neubau, Essen für den Folgetag bis 15 Uhr bestellen bzw. bis 8 Uhr für den aktuellen Tag abbestellen. Lediglich das Ausdrucken einer Essensmarke entfällt. Der/ die Schüler/in erhält das bestellte Essen nach Einlesen des Chips an der Ausgabetheke. Vergisst man den Chip am Tag der Ausgabe, kann das bestellte Essen aufgrund des Mensaablaufs erst ab 13.15 Uhr ausgegeben werden. Wir bitten hierfür um Verständnis. Für die Ausgabe des Chips wird einmalig eine Kau-

tion von 5 Euro über das Mensakonto der SchülerInnen einbehalten. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Betrag hierzu als Guthaben auf dem Mensakonto vorhanden ist! Bei Auflösung des Mensakontos und Rückgabe des Chips wird dem/der Schüler/in diese Kautions selbstverständlich wieder zurückerstattet, ebenso wie ein mögliches Restguthaben. Bei Verlust des Chips sollten die SchülerInnen sich bitte sofort bei der Mensa melden, um einen möglichen Missbrauch zu vermeiden. Eine erneute Ausgabe eines Chips kann dann nur gegen eine weitere Zahlung der Kautions von 5 Euro, diesmal in bar, erfolgen. Bitte beachten Sie: Ab dem 5.11. erfolgt die Essensausgabe ausschließlich über den Chip!

Für neue Mensahelfer stehen die Termine für die Hygieneschulung fest: Wahlweise Montag, 12.11.2012 um 17 Uhr oder Dienstag, 13.11.2012 um 10.15 Uhr im SGH.
Das Mensateam

Nächste Ausgabe:

30.11.2012

Redaktionsschluss:

16.11.2012

Verantwortlich:
Rainer Deim (v.i.S.d.P.)
Tobias Ritzmann

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
poststelle@sgh.schule.bwl.de

----- Ferientermine bitte aufbewahren! -----

**Ferientermine und schulfreie Tage
im Schuljahr 2012/2013**

Ferienzeiten: Angegeben ist jeweils der erste und der letzte Ferientag

Sommer	Donnerstag	26.07.2012	-	Sonntag	09.09.2012
Herbst	Freitag	26.10.2012	-	Sonntag	04.11.2012
Weihnachten	Freitag	21.12.2012	-	Sonntag	06.01.2013
Fasching	Samstag	09.02.2013	-	Sonntag	17.02.2013
Ostern	Samstag	23.03.2013	-	Sonntag	07.04.2013
Pfingsten	Samstag	18.05.2013	-	Sonntag	02.06.2013
Sommer	Donnerstag	25.07.2013	-	Sonntag	08.09.2013

Bewegliche Ferientage:

Freitag, 26.10.2012 (in Zusammenhang mit den Herbstferien)

Freitag, 21.12.2012 (in Zusammenhang mit den Weihnachtsferien)

Montag, 11.02.2013 bis Freitag, 15.02.2013 (Faschingswoche)

Freitag, 10.05.2013 (nach Himmelfahrt)